



1 Taksang Kloster © nyiragongo - stock.adobe 2 Maskentänzer beim Paro-Tsechu © mbrand85 - stock.adobe 3 Dochu La © ultramansk - stock.adobe

Faszination Bhutan

Druk Yul - im Königreich des Donnerdrachens

Paro-Fest

Das kleine Land Bhutan im östlichen Himalaya, ähnlich groß wie die Schweiz, ist aufgrund seiner über viele Jahrhunderte dauernde Isolation ein noch recht unbekanntes Reiseziel. Das „Land des Donnerdrachens“, wie die Einheimischen ihr Land bezeichnen, umweht etwas Geheimnisvolles, das die Spannung zwischen Tradition und Moderne überraschend gut austariert. Der derzeitige König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck (der 5. König dieser Dynastie) führte die von seinem Vater entwickelte Idee des Bruttonationalglücks weiter: Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und Bewahrung der Kultur bilden seither die Säulen für ein gutes Leben in Bhutan, in dessen Genuss mehr und mehr Menschen kommen sollen. Dazu dient auch die „Nachhaltige Entwicklungsgebühr“ seit Mitte 2022.

Zum bhutanesischen Glücksverständnis gehört auch, dass die Tradition bewahrt wird, im Alltag wie bei den Festen. Die Nationaltracht ist im Straßenbild immer noch stark präsent, in den Klöstern reguliert das buddhistische Zeremoniell den Alltag, die Klosterfeste sind auch heute noch Ausdruck der tiefen Frömmigkeit der Menschen.

Wir erleben bei dieser Reise das Paro-Fest, Bhutans größtes religiöses Ereignis: Dumpf schlagen die Trommeln den Rhythmus, immer wieder unterbrochen von schrillen Tönen aus Schneckenhörnern. Dazu ziehen Tänzer in Brokatgewändern und furchterregenden Gesichtsmasken ekstatisch ihre Kreise. Schaurig-schön anzusehen ist auch die Abordnung der Totenkopfmasken, die uns durch den Bardo geleitet. Dieses 49-tägige Stadium zwischen Sterben und Wiedergeburt muss laut tibetischem Totenbuch jeder Mensch bewältigen. Anschließend tagt das „jüngste Gericht“: Der Totenrichter trägt eine feuerrote Maske und beobachtet den Tanz der um die Seele des Verstorbenen ringenden guten und bösen Gottheiten, ehe er sein Urteil fällt, das über die Qualität der Wiedergeburt entscheidet.

1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Doha. Am Nachmittag (ca. 15.15 Uhr) Linienflug mit Qatar Airways nach Doha, Ankunft um ca. 22.45 Uhr).

2. Tag: Doha - Kathmandu. Weiterflug nach Kathmandu (ca. 01.25 - 08.20 Uhr) und Transfer zum Hotel. Die Stadt Kathmandu (1400 m), die im 10. Jh. gegründet wurde, ist berühmt für ihre Paläste sowie zahlreiche buddhistische und hinduistische Tempel. Die beiden Religionen sind hier in Nepal eine recht interessante Symbiose eingegangen. Bei unserer Stadtbesichtigung am Nachmittag wird uns vor allem die eindrucksvolle Kunst der Newaris begeistern. Wir besuchen das Herz der Stadt, den Durbar Square, das Zentrum der Altstadt mit dem Tempel der „lebenden Göttin“ Kumari.

3. Tag: Kathmandu - Paro. Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Paro (ca. 09.00 - 10.20 Uhr), das auf etwa 2300 Metern inmitten des Paro-Tals mit den fruchtbarsten Feldern des Landes liegt. Wir besichtigen den Paro Dzong, die die Stadt beherrschende Klosterburg, und das Nationalmuseum im ehemaligen Wachturm Ta Dzong. Eventuell erster Besuch des Paro Tsechu.

4. Tag: Paro-Fest - Taksang Kloster. Am Morgen Besuch des Paro Tsechu, des größten bhutanesischen Klosterfestes. Bei diesem führen Mönche und Laien in kostbaren, farbenprächtigen Kostümen mit Tier- und Dämonenmasken religiöse Tänze auf - u.a. zur Erinnerung an Padmasambhava, den „Lotus-Geborenen“, der auch Guru Rinpoche („kostbarer Lehrer“) genannt wird. Den Ursprung der Klosterfeste, die im gesamten Himalaya-Raum verbreitet sind, finden wir in vorbuddhistischer Zeit in einer „Siegesfeier“ des Frühlings über die finsternen Mächte des Winters. Am Nachmittag Fahrt zur „Talstation“ des Klosters Taksang, einem besonderen Heiligtum von Bhutan: Die Legende erzählt, dass Guru Rinpoche, der Gründer des tibetischen Zweigs des Mahayana-Buddhismus, vor mehr als 1000 Jahren aus dem Swat-Tal im heutigen Pakistan kam. Auf dem Rücken einer Tigerin flog er zu einer Höhle hoch oben in den Bergen, in der er drei Monate lang meditierte. Rund um diesen heiligen Platz entstand später das Tigernest-Kloster. Eine einstündige, anstrengende Wanderung führt uns zu einer Raststation, von wo wir nach einer weiteren Stunde einen Aussichtspunkt erreichen, der einen großartigen Blick auf die an der Felswand klebenden Gebäude gewährt. Nach weiteren 30 Minuten erreichen wir die Pforte des Klosters.

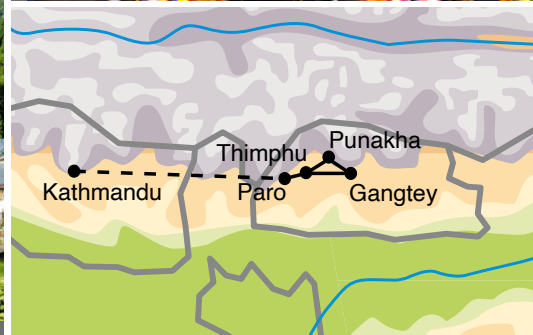
5. Tag: Paro - Thimphu. Am Morgen eventuell noch ein weiterer Besuch des Festgeländes. Nach diesem Zeichen lebendiger bhutanesischer Religiosität verlassen wir Paro - Fahrt in die bhutanesishe Hauptstadt Thimphu, wo wir am Nachmittag den Tashichho oder Thimphu Dzong besuchen, in dem sich neben sakralen Gebäuden auch der Regierungssitz und die Amtsräume des Königs befinden.

6. Tag: Thimphu. Ganztägiges Kennenlernen von Thimphu: Wir sehen





1 Punakha Dzong © stock.adobe.com 2 Maskentänzer beim Paro-Tsechu © stock.adobe.com



den gigantischen Buddha Dordenma, den Gedenkstupa für den dritten König der regierenden Wangchuck-Dynastie, das Freiluft-Reservat mit der „Rindergemse“ Takin, dem Nationaltier Bhutans, ferner die Kunsthandwerksschule Zorig Chusum, in der 13 traditionelle Fertigkeiten, u.a. die Herstellung der aus Seide gefertigten Thangkas/Rollbildern gelehrt werden. Vielleicht bleibt noch Zeit für den lokalen Gemüsemarkt.

7. Tag: Thimphu - Dochu La - Gangtey. Heute geht es hinauf auf den gut 3100 Meter hohen Dochu La mit einer Anlage von 108 Tschörten: An klaren Tagen genießt man von der Passhöhe einen großartigen Panoramablick über den östlichen Himalaya mit u.a. Bhutans höchstem Berg, dem schneebedeckten Gangkar Punsum (7570 m). Wir erreichen am Nachmittag das Phobjikha-Tal, wo wir das Gangtey-Kloster besuchen, das den einzigen Nyingmapa- („Rotmützen“-) Tempel in West-Bhutan beherbergt

8. Tag: Gangtey - Punakha. Über den 3333 Meter hohen, mit Gebetsfahnen geschmückten Pass Lowa La und vorbei an malerischen Dörfern geht es über den Dzong von Wangdiphodrang nach Punakha, die alte Hauptstadt Bhutans und Winterresidenz des Je Khenpo, der höchsten religiösen Autorität des Landes. Punakha gilt dank des milden Klimas als der Obstgarten West-Bhutans (inkl. Bananenstauden und Orangenbäumen).

9. Tag: Punakha. Am Vormittag folgen wir dem Mo-Chu flussaufwärts zum Khamsum Yully Namgyel Chörten. Über eine Hängebrücke und entlang von Reisfeldern wandern wir zum Tempel (ca. 2 Std.), von dem sich eine herrliche Aussicht bietet. Am Nachmittag besuchen wir die imposante Klosteranlage von Punakha, die wie ein mächtiges Schiff auf der Landzunge zwischen Vater- und Mutterfluss thront. Wenn noch Zeit bleibt, kurze Fahrt nach Lobesa, von wo eine kleine Wanderung vorbei an Reisfeldern zum Chimi Lhakhang führt, dem Tempel des „Heiligen Narren“, den auch Einheimische mit Kinderwunsch gern aufsuchen.

10. Tag: Punakha - Paro. Rückfahrt über die Passstraße des Dochu La in das Paro-Tal. Unterwegs halten wir beim Simtokha Dzong, Bhutans ältester Klosterfestung.

11. Tag: Paro - Kathmandu - Swayambhunath - Kathmandu - Doha. Am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Kathmandu (ca. 07.00 - 08.00 Uhr). Oberhalb der Stadt erhebt sich majestätisch der gut 2000 Jahre alte Stupa von Swayambhunath (UNESCO-Welterbe). Wir genießen den Blick über das fruchtbare Kathmandu-Tal bis hin zu den schneebedeckten Gipfeln des östlichen Himalaya. Danach besuchen wir das „Herz“ der nepalesischen Hauptstadt, den Durbar Square mit seinen beeindruckenden holzgeschnitzten Tempeln im Stil der Newari und sehen auch das Haus der „lebenden Göttin“ Kumari. Anschließend Transfer zum Flughafen. Abflug um ca. 18.00 Uhr, Ankunft in Doha um ca. 20.15 Uhr.

12. Tag: Doha - Wien/München/Frankfurt. Weiterflug von Doha um ca. 02.00 Uhr nach Wien, München oder Frankfurt, wo man am Morgen landet (ca. 07.00 Uhr).



Kleingruppe bis max. 16 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ***Hotels/meist VP

TERMINE **REISELEITUNG** **P IIBH**

19.03. - 30.03.2027 Paro-Fest Mag. Friedrich Lehner
ausgebucht

07.04. - 18.04.2028 Paro-Fest **Preis in Ausarbeitung**

Flug ab Wien	€ 4.970,-
Flug ab München, Frankfurt	€ 5.020,-
EZ-Zuschlag	€ 470,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Qatar Airways über Doha nach Kathmandu und retour
- Flüge: Kathmandu - Paro - Kathmandu
- Transfers und Rundfahrt mit landesüblichen Kleinbussen/Bus
- 1 Übernachtung im ****Hotel, 8 Übernachtungen in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Vollpension: 2. Tag abends bis 11. Tag morgens - tw. einfache Verpflegung/Lunchbox
- Eintritte: Paro (Dzong, Taksang Kloster), Thimphu (Tashichho Dzong, Buddha Dordenma, Zorig Chusum), Gangtey-Kloster, Punakha (Khamsum Yully Namgyel Chörten, Klosteranlage, Chimi Lhakhang), Simtokha Dzong, Swayambhunath
- Visum für Bhutan (derzeit USD 50,-)
- Sustainable Development Fee der bhutanesischen Regierung
- 1 Trescher-Reiseführer „Bhutan“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 580,- ab Ö / € 630,- ab D)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise), nepalesisches und bhutanesisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 16 Personen

NICHT INKLUDIERT: Visum für Nepal (ca. USD 30,-) bei Einreise

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Kathmandu	****Hotel „Ramada by Wyndham“
Paro	***Hotel „Gawaling“ od. „Tashi Namgye Resort“
Thimphu	***Hotel „Kisa“ oder „Tashi Yoedling“
Gangtey	***Hotel „Dewachen“ oder „Phobjikha Resort“
Punakha	***Hotel „Damchen“ oder „Khuru Resort“

HINWEIS: Wir benötigen bitte bereits bei Buchung einen Farbscan
• Ihres Reisepasses!



Bhutan